

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 89 (1963)  
**Heft:** 28  
  
**Rubrik:** Blick in unsere Gazetten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Blick in unsere  
Gazetten



# Unterwegs

Die Sankt Galler scheinen die städtischen Verkehrsfahrzeuge zu den Mitbürgern zu zählen:

diesem durchfahren. Der Buschauffeur leitete eine Schnellbremsung ein und gab gleichzeitig ein Hupsignal. Trotzdem konnte er die Kollision mit dem in den Marktplatz einfahrenden Lieferwagen nicht mehr verhindern. Der Trolleybus blieb unverletzt, dagegen entstand am Lieferwagen mittlerer Sachschaden. (\*)

Die Zürcher wiederum greifen zu erstaunlichen, wenn auch nicht unbekannteren Methoden, um den Trolleybusverkehr aufrecht zu erhalten:

(siehe Bild). Ein Kran derselben Firma konnte den Schaden beheben, während die VBZ mit dem Wiederaufhängen der Leitung beschäftigt war. Der Trolleybusverkehr wurde mit Bussen aufrecht erhalten.

Wir fürchten zwar, daß uns der Setzer mitteilen wird, Busse sei die einwandfreie Mehrzahl von Bus; möglich also, daß dieses Scherzchen nur für den Laien nach Scherz klingt. Hier aber ist's eindeutig:

Empfehle mich für Mietfahrten mit bequemen Bussen.

Während dieses wiederum sehr komisch aussieht:

## Russ über Oerlikon

Wenn die Tanksäule zur Tanzsäule erstarrt:

**Benzintanksäule gerammt.** Gestern morgen wollte ein Automobilist bei der Calanda-Garage Benzin fassen. Als er zur Tanksäule heranfahren und anschließend bremsen wollte, glitt das Auto auf der eisigen Unterlage weiter und rammte die Tanksäule. An dieser und am Auto entstand erheblicher Sachschaden.

Im Zürcher Oberland servieren sie ein Extrawurstchen, welches an der Mefa, der Metzgereifachausstellung, nicht gezeigt worden ist:

Es bedeuten:

- grünes Licht = Fahrverbot
- gelbes Licht = Zwischensignal
- rotes Licht = freie Fahrt

Endlich erhält man Aufschluß darüber, warum da und dort die Milchmannen mit ihren Wagen nicht

mehr zum Haus kommen: weitab gehn sie ihrem Business nach:

## zu verpachten

kleinere Milchstrassenkundschaft

mit Produktenverkauf

Ja ja, schon Goethe, der Milch in den Adern hatte, hat es angeblich gewußt und behauptet:

«Milch ist ein ganz besonderer Saft»

Obigen Ausspruch hat Goethe den Mephisto sagen lassen.

Die Bundesbahnen haben Schlankeitskuren für ihre Lokomotiven eingeführt:

Im Grenzbahnhof Buchs wollten zwei Lokomotiven auf dem gleichen Geleise fahren. Als beide beinahe das Übergewicht verloren hatten, hielten sie an. Es ging eben nicht ...

Gescheiter wäre es freilich, sie würden den Eisenbahnwagen im Winter Hustensirup in die Achsen spritzen:

zu merken. Die Kondukteure sind machtlos. Sie verweisen auf die Thermostaten, die so eingestellt seien. Man kann erleben, daß der ganze Wagen hustet. Ist am Ende die SBB, die jährlich viele Millionen einnimmt, zu geizig?

